

Prof. Dr. Alfred Toth

Ein Fall von materialer Textualität bei semiotischen Objekten

1. Der Begriff der materialen Textualität bezieht sich im folgenden auf Benses materiale Texttheorie (vgl. Bense 1962). Viel zu wenig beachtet wurde sowohl in der Linguistik als auch besonders in der Semiotik nicht nur die Differenz zwischen Namen und Zeichen (vgl. Toth 2014a, b), sondern auch diejenige zwischen gesprochenen und geschriebenen Namen und Zeichen. Im ersten Fall handelt es sich um die Differenz zwischen Bezeichnungs- und Benennungsfunktion, im zweiten Falle um die Materialität von Namen- bzw. Zeichenanteil auf ihren jeweiligen Namen- bzw. Zeichenträgern.

2. Im Beispiel auf dem folgenden Bild



Bü's Restaurant, Kuttelgasse 15, 8001 Zürich

finden sich zwei Besonderheiten, welche beide genannten Differenzen betreffen.

2.1. Die transgressive Verschiebung des als Bezeichnung des Umlautes verwendeten Tremas in "Bü's" zwischen "ü" und "s", so daß das Trema seinen semiotischen Status als Superzeichen verliert und der linkesseitige Punkt

allein den Umlaut, der rechtsseitige allein aber den (falsch angewandten) Apostroph bei Genitivrektion markiert.

2.2. Die Attraktion des Umlautes von Boutique, gesprochen /butík/ und nach der iconischen Übertragung der Aussprache auf das Schriftbild "Butique" und hernach "Bütique" geschrieben, damit der subjektreferente Namenanteil des semiotischen Objektes "Bü" als falsches Morphem auch in "Bütique" präsent ist (vgl. z.B. jemanden "tothschweigen").

Die Transformation 2.1. setzt also einen ontischen Zeichenträger des Namenanteils des semiotischen Objektes voraus, da sie mündlich statt schriftlich nicht realisierbar ist. Dagegen ist diese Bedingung zur Transformation 2.2. "Butique" → "Bütique" nicht nötig, setzt jedoch die Differenz zwischen franz. und dt. Aussprache des Zeichens "Boutique" voraus, denn im Franz. wird /u/ nur deshalb als "ou" geschrieben, weil "u" durch /ü/, d.h. palatalisiert ausgesprochen würde.

Literatur

Bense, Max, Theorie der Texte. Köln 1962

13.3.2015